

# Hilpoltsteiner Stadtspiegel

Eine Bürger-Zeitung der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, Ortsverein Hilpoltstein

## Josef Lerzer ist 3. Bürgermeister

Zum ersten Mal in seiner Geschichte hat Hilpoltstein einen dritten Bürgermeister. Er heißt Josef Lerzer, kommt aus der SPD-Fraktion und wurde am 3. März gewählt. Kurios: Bereits vor drei Jahren hatte die SPD-Fraktion einen dritten Bürgermeister gefordert. Ihr Vorschlag damals: Josef Lerzer. Das hatte die CSU jedoch rundweg abgelehnt.

Der Stadtspiegel fragte nach:

**Stsp:** *Herzlichen Glückwunsch, Josef. Wie empfindest Du Dein neues Amt? Was meinst Du, woher der Sinneswandel in der CSU kommt?*

**Josef Lerzer:** Ich habe in den vergangenen Jahren bei etlichen Terminen den 1. Bürgermeister vertreten. Dabei wird ein Stadtrat natürlich nicht so wahrgenommen wie ein Bürgermeister. Die Erfahrung habe ich häufig gemacht. Dann

sieht es immer so aus, als wäre Hilpoltstein nicht vertreten. Das kommt nicht gut an. Ich empfinde mein Amt als 3. Bürgermeister als Ehre. Und es ist für unsere Fraktion vorteilhaft, weil wir so besser und rechtzeitig und vor allem ungefiltert Informationen bekommen.

**Stsp:** *Die FW haben einen weiteren Bürgermeister mit der Begründung weiterer Kosten abgelehnt.*

**Josef Lerzer:** Das Amt ist ein Ehrenamt. Das Entgelt ist eine reine Aufwandsentschädigung zur Deckung der Fahrtkosten.

**Stsp:** *Wo siehst Du Deine Einsatzmöglichkeiten?*

Ich bin Ansprechpartner für unsere Bürgerinnen und Bürger. Jeder kann mit seiner Sorge zu mir kommen. Ich will aber nicht nur Repräsentant sein, sondern

**Fortsetzung Seite 4:**



Erhält vom 1. Bürgermeister die Ernennungsurkunde: Josef Lerzer.

### Die Stadtspiegel Glosse

## Flug HIP-005 antwortet nicht

Die Temperaturen sind tief, sehr tief, die Scheiben des Cockpits vereist. Der Kompass ist zerbrochen, die Treibstoff-Anzeige blinkt, der Höhenmesser hängt. Aus dem Funkgerät dringt ein unverständliches Rauschen. Mit klammen Fingern reibt Copilotin Stadler ein kreisrundes Loch in die Eisblumen und lugt nach draußen: undurchdringliche Wolken! Orientierungslos rast die Hilpoltstein durch die Nacht. Wenn doch nur der Himmel aufreißen und einen Blick nach unten freigeben würde. Ängstlich wendet sie sich nach links. Dort sitzt Flugkapitän Neuweg, ein verwegener Herr der Lüfte. Er ist guter Dinge und pfeift sein Lied: „...über den Wolken... muss die Freiheit wohl grenzenlos sein!“

Währenddessen arbeiten im Maschinenraum des Fliegers Bordmechaniker Eisenreich und einige Sparkommissionäre fieberhaft daran, das Leck im Tank zu stopfen. Ölverschmiert gehen sie Checklisten durch, um Reserven aufzuspüren.

Unter den Passagieren indes ist die Stimmung bestens. Sie bekommen von den Schwierigkeiten des Flugs HIP-005 nichts mit. In der Economy-Class wird ein rauschendes Ritterfest gefeiert, die Stewardessen servieren Törtchen und schenken Kaffee an kommunale Arbeitskreise aus. Nur in den vorderen Reihen, dort wo die Kommunalpolitiker sitzen, klammert sich eine Minderheit bei jeder Turbulenz sorgenvoll an die Sicherheitsgurte.

„Wohin fliegen wir eigentlich?“, fragt Chefpilot Neuweg seinen Navigator Nein. Doch der zuckt nur mit den Schultern. „Na, dann legen wir doch einfach noch 'ne Schippe drauf!“ Entschlossen tritt der Herr der Lüfte das Gaspedal durch...

**Wenn dem Sparwahn Kinder zum Opfer fallen, hört der Spaß auf:**

# SPD steckt sich hohe Ziele

Das ehrgeizige Ziel des bayerischen Ministerpräsidenten, seinen Haushalt zu sanieren, hat verheerende Folgen. Nicht nur die Kommunen werden extrem belastet, sondern vor allem „unsere Zukunft“, die Kinder, bleiben auf der Strecke. Sie wollen Beispiele? Wir können Ihnen zwei nennen, die uns direkt vor Ort betreffen.

## Teilhauptschule Meckenhausen und auch der einzigartige Kindergarten in Zell stehen vor dem Aus.

Sie sollen dem Sparwahn der Staatsregierung zum Opfer fallen: die erst vor einigen

Jahren aufwändig sanierte Teilhauptschule in Meckenhausen und der in Bayern wohl einzigartige integrative Kindergarten in Zell.

Kampf um den Erhalt dieser beiden Einrichtungen ist ein Paradebeispiel dafür, dass die Verantwortlichen zusammenhalten müssen:

## Schule Meckenhausen:

andernorts als Modell angepriesen, soll hier dem Gesetz gelebte Integration zum Opfer fallen. Zum Glück wehrt sich der Elternbeirat und hat eine Petition an den Landtag eingereicht. Und zum Glück ist endlich auch der

1. Bürgermeister noch auf den Zug aufgesprungen. Erst nach Aufforderung der SPD-Fraktion haben sich Bürgermeister und Stadtrat an die Spitze dieser Bewe-

gung gestellt, und dies aus guten Gründen. Denn wir alle wissen, was wir, und vor allem die Kinder, verlieren würden.

## Don Bosco-Kindergarten Zell:

auch hier soll dem neuen Gesetz zufolge ein bayernweit wohl einzigartiges Modell zerstört werden. Zum Glück hat der Elternbeirat die Initiative zur Rettung des vorbildlichen Kindergartens ergriffen.

Alles, was sie brauchen: die Unterstützung der Politiker. Und dazu stehen wir von der SPD! Wir wollen nicht, dass unsere



Ein gemeinsamer Kampf um die Überlebenschancen soll die Türen der Teilhauptschule Meckenhausen offen halten

Kinder zu „Material“ verkommen, das je nach Bedarf hin und her geschoben werden kann, wo es gerade benötigt wird.

Wir wollen nicht, dass Kinder und Stadt die Suppe auslöffeln müssen, die die hohe Politik der bayerischen Staatsregierung allen eingebrockt hat.

## Nicht mit uns!

Wir wollen, dass ortsnahe und regionale Konzepte verwirklicht werden können.

Das heißt: Kommunen, Kindergärten und Schule müssen die Möglichkeit bekommen, bedarfsgerechte Konzepte auszuarbeiten und nach Partnern zu suchen. Dazu braucht es Zeit für einen intensiven Dialog miteinander.

Und zwar zum Wohle unserer Kinder!

Wir fordern kinder- und kommunalfreundliche Entscheidungen und kämpfen dafür.

**Wer kämpft, kann verlieren, wer nicht kämpft, hat schon verloren.**

**Fortsetzung von Seite 1:**

auch bei wichtigen Verhandlungen beteiligt sein. Nur so kann ich auch frühzeitig meine und die Ideen unserer Fraktion einbringen.

**Stsp:** *Leider kann man Deine Aufgaben ja nirgends festlegen. Besteht nicht die Gefahr, dass man Dich als Grüß-Gott-Kaspar laufen lässt?*

**Josef Lerzer:** Das ist eine Sache des fairen Umgangs miteinander. Den wünsche ich mir in der Zusammenarbeit mit meinen Bürgermeisterkollegen.

**Stsp:** *Der 1. Bürgermeister erhofft sich durch die Wahl ein engeres Zusammenrücken. Wie stehst Du dazu?*

**Josef Lerzer:** Kein Problem, wenn er sich auch daran hält. Wegen der schlechten Finanzlage unserer Stadt werden wir uns von manch lieb gewordenen Besitzständen verabschieden müssen. Da nehme ich auch nicht die Verwaltung aus. Wir haben motivierte und engagierte Mitarbeiter. Aber wir müssen bisherige Arbeitsprozesse überdenken und nach Einsparpotential suchen. Das haben wir in der SPD-Fraktion schon lange erkannt und auch angemahnt. Verbesserungsvorschläge sollten ein Ansporn sein. Warum solche Vorschläge nicht mit Prämien belohnen?

**Stsp:** *Manche Einsparung kann natürlich auch die Bürger treffen.*

**Josef Lerzer:** Die Bürger bitte ich: haben Sie auch Verständnis für Entscheidungen des Stadtrates. In Zeiten knapper Kassen müssen Prioritäten gesetzt und schon mal Abstriche gemacht werden.

Wichtig ist aber, und da tut Verbesserung Not, dass der 1. Bürgermeister die Entscheidungen transparenter macht. Die Bürger müssen frühzeitiger in die Diskussionen einbezogen werden. Nur so können sie sich mit der Politik identifizieren.

**Stsp:** *Wünsche an die Zukunft?*

**Josef Lerzer:** Weniger Egoismus, mehr Miteinander und Solidarität mit den Schwächeren in unserer Gesellschaft. Eine bessere Beteiligung der Bürger in die Stadtpolitik und weiterhin soviel ehrenamtliches Engagement wie bisher. Unsere Ehrenamtlichen leisten für unsere Gesellschaft einen Beitrag, der unbezahlbar ist.

**Stsp:** *Danke und viel Erfolg, aber auch viel Spaß im neuen Amt.*

## Impressum:

Diese Zeitung wurde geschrieben und gestaltet von Mitgliedern der SPD Hiltpoltstein.

Herausgeber: SPD-Ortsverein Hiltpoltstein.

Verantwortlich für den Inhalt:

Markus Mahl, Vorsitzender.

[www.spd-hiltpoltstein.de](http://www.spd-hiltpoltstein.de)

## In eigener Sache:

### Internet immer beliebter

Um Sie, liebe Bürger, so zeitnah wie möglich zu informieren, setzen wir von der SPD seit längerem auf regelmäßige Artikel im Internet.

Inzwischen sind schon über 25.000 Zugriffe auf [www.spd-hiltpoltstein.de](http://www.spd-hiltpoltstein.de) zu verzeichnen, was den Erfolg dieser Anstrengung unterstreicht.

Nutzen auch Sie die Möglichkeiten, aktuelle Stellungnahmen der SPD und die hier vorab veröffentlichten Stadtspiegelausgaben kostenlos und ohne Papierverbrauch zu bekommen!